*Übersetzung zu Informationszwecken. Rechtlich verbindlich ist die slowakische Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen; bei Abweichungen hat die slowakische Fassung Vorrang.*

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen

der Gesellschaft BenGrac s.r.o., mit Sitz in Landererova 7743/8, 811 09 Bratislava – Stadtteil Staré Mesto, Firmennummer (IČO): 57090980, Steuer-ID (DIČ): 2122563080, USt-IdNr. (IČ DPH): SK2122563080, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Bratislava III, Abteilung: Sro, Einlage Nr. 189877/B.

## Artikel I.
## Einleitende Bestimmungen

**1.1.** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen (nachfolgend auch „AGB“) legen die allgemeinen Regeln für die Lieferung von Waren oder Dienstleistungen bzw. von Waren und Dienstleistungen durch BenGrac s.r.o., mit Sitz in Landererova 7743/8, 811 09 Bratislava – Stadtteil Staré Mesto, Firmennummer (IČO): 57090980, Steuer-ID (DIČ): 2122563080, USt-IdNr. (IČ DPH): SK2122563080, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Bratislava III, Abteilung: Sro, Einlage Nr. 189877/B fest, und zwar auf der Grundlage eines Kaufvertrags oder eines anderweitig bezeichneten Vertrags bzw. einer Bestellung, auf die diese AGB Anwendung finden.

**1.2.** Unter dem Begriff „Lieferant“ ist für die Zwecke dieser AGB und der Schuldverhältnisse, auf die diese AGB Anwendung finden, die Handelsgesellschaft BenGrac s.r.o., mit Sitz in Landererova 7743/8, 811 09 Bratislava – Stadtteil Staré Mesto, Firmennummer (IČO): 57090980, Steuer-ID (DIČ): 2122563080, USt-IdNr. (IČ DPH): SK2122563080, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Bratislava III, Abteilung: Sro, Einlage Nr. 189877/B zu verstehen.

**1.3.** Unter dem Begriff „Kunde“ ist für die Zwecke dieser AGB und der Schuldverhältnisse, auf die diese AGB Anwendung finden, jede Person zu verstehen, die mit dem Lieferanten einen Vertrag bzw. eine Bestellung abgeschlossen hat, deren Gegenstand die Lieferung von Waren oder Dienstleistungen durch den Lieferanten an den Kunden ist und die eine Klausel enthält, wonach sich die dadurch begründeten Rechtsverhältnisse nach den in diesen AGB festgelegten Regeln richten.

**1.4.** Ist der Kunde eine natürliche Person, die beim Abschluss dieses Vertrags nicht im Rahmen ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit handelt, gilt sie als Verbraucher (nachfolgend auch „Verbraucher“). Rechtsverhältnisse zwischen dem Lieferanten und dem Verbraucher, die in diesen AGB nicht ausdrücklich geregelt sind, richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes Nr. 40/1964 Slg., Zivilgesetzbuch, in der geltenden Fassung (nachfolgend auch „Zivilgesetzbuch“), sowie nach den damit zusammenhängenden Vorschriften, insbesondere nach dem Gesetz Nr. 250/2007 Slg. über den Verbraucherschutz in der geltenden Fassung (nachfolgend auch „Verbraucherschutzgesetz“) und dem Gesetz Nr. 102/2014 Slg. über den Verbraucherschutz beim Verkauf von Waren oder bei der Erbringung von Dienstleistungen auf der Grundlage eines Fernabsatzvertrags oder eines außerhalb der Geschäftsräume des Verkäufers geschlossenen Vertrags und zur Änderung und Ergänzung einiger Gesetze in der geltenden Fassung (nachfolgend auch „Fernabsatzgesetz“).

**1.5.** Als Kunde, der Unternehmer ist, gilt eine im Handelsregister eingetragene Person, eine Person, die auf der Grundlage einer Gewerbeberechtigung tätig ist, eine Person, die auf der Grundlage einer anderen Berechtigung als einer Gewerbeberechtigung nach besonderen Vorschriften unternehmerisch tätig ist, sowie eine Person, die landwirtschaftliche Produktion betreibt und nach einer besonderen Vorschrift in das entsprechende Register eingetragen ist. Als Unternehmer gilt für die Zwecke der AGB auch derjenige, der im Sinne des vorstehenden Satzes im Rahmen seiner unternehmerischen Tätigkeit handelt. Zur Vermeidung von Zweifeln gilt: Gibt der Kunde in der Bestellung seine Identifikationsnummer (IČO) an, nimmt er zur Kenntnis, dass für ihn die in diesen AGB für Unternehmer festgelegten Bedingungen gelten. Rechtsverhältnisse zwischen dem Lieferanten und einem Kunden, der Unternehmer ist, die weder in diesen AGB noch im Vertrag zwischen dem Lieferanten und dem Kunden ausdrücklich geregelt sind,

richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes Nr. 513/1991 Slg., Handelsgesetzbuch, in der geltenden Fassung (nachfolgend auch „Handelsgesetzbuch"), sowie nach den damit zusammenhängenden Rechtsvorschriften. Bei etwaigen Abweichungen zwischen den AGB und einem Individualvertrag hat der Wortlaut des Vertrags Vorrang.

**1.6.** Unter dem Begriff „Vertrag" ist für die Zwecke dieser AGB und der Schuldverhältnisse, auf die diese AGB Anwendung finden, ein gesonderter Kaufvertrag oder ein anderweitig bezeichnetes, zwischen dem Lieferanten und dem Kunden schriftlich bestätigtes Dokument zu verstehen, dessen Gegenstand insbesondere die Verpflichtung des Lieferanten ist, dem Kunden die bestellten Waren oder Dienstleistungen bzw. die im Vertrag bestimmten Waren und Dienstleistungen zu liefern, sowie die Verpflichtung des Kunden, dem Lieferanten für diese Waren oder Dienstleistungen bzw. Waren und Dienstleistungen den vereinbarten Preis zu zahlen, und das eine Klausel (Vertrag) enthält, wonach sich die dadurch begründeten Rechtsverhältnisse nach den in diesen AGB festgelegten Bedingungen richten, einschließlich aller Anlagen. Ein solcher Vertrag kann, muss aber nicht ausschließlich in schriftlicher Form im Fernabsatz geschlossen werden.

**1.7.** Zur Vermeidung von Zweifeln wird klargestellt, dass auch ein vom Kunden gemäß diesen AGB angenommenes Angebot des Lieferanten als Abschluss eines Vertrags gilt, dessen Inhalt sich nach dem Inhalt des angenommenen Angebots und diesen AGB bestimmt (das vom Kunden angenommene Angebot des Lieferanten nachfolgend „Angebot" – siehe auch Artikel III, Punkt 3.4 dieser AGB).

**1.8.** Unter dem Begriff „Vertragsparteien" sind für die Zwecke dieser AGB und der Schuldverhältnisse, auf die diese AGB Anwendung finden, der Lieferant und der Kunde zu verstehen; unter dem Begriff „Vertragspartei" ist jede der Vertragsparteien zu verstehen.

**1.9.** Unter dem Begriff „Dritter" ist für die Zwecke dieser AGB und der Schuldverhältnisse, auf die diese AGB Anwendung finden, jede von den Vertragsparteien verschiedene dritte Person zu verstehen.

**1.10.** Zur Vermeidung von Zweifeln erklären die Vertragsparteien, dass sie unter der Formulierung, wonach Gegenstand der Schuldverhältnisse der Vertragsparteien nach dem Vertrag und diesen AGB die Lieferung von „Waren oder Dienstleistungen" bzw. von „Waren und Dienstleistungen" ist, Folgendes verstehen: Gegenstand der Leistung ist je nach der im Vertrag enthaltenen Spezifikation des Leistungsgegenstands die regelmäßige oder unregelmäßige fortlaufende Lieferung oder einmalige Lieferung entweder von Waren oder von Dienstleistungen oder von Waren und Dienstleistungen zugleich, wobei es sich in der Regel, aber nicht ausschließlich, um Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Lieferung und Montage der gelieferten Waren handelt.

**1.11.** Für die Zwecke dieser AGB und der Schuldverhältnisse, auf die diese AGB Anwendung finden, wird die vom Lieferanten an den Kunden erbrachte Leistung gemeinsam als „Ware" bezeichnet, und zwar unabhängig von ihrer Art, also unabhängig davon, ob es sich um die Lieferung von Waren, von Dienstleistungen oder von Waren und zugleich Dienstleistungen handelt.

**1.12.** Während die Besonderheiten der Beziehungen zwischen dem Lieferanten und dem Kunden, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Spezifikation der Ware, der Lieferort, die Lieferfrist und die Höhe des Preises, im Vertrag bzw. in dessen Anlagen und anderweitig bezeichneten Bestandteilen festgelegt sind, enthalten diese AGB die Bedingungen der Lieferung der Ware und weitere Umstände, die für alle Kunden des Lieferanten, auf die diese AGB Anwendung finden, gemeinsam gelten.

## Artikel II.
## Sicherheit und Schutz von Informationen

**2.1.** Beim Kauf gibt der Kunde folgende Daten an: Vor- und Nachname bzw. Firmenname, ständiger Wohnsitz bzw. Sitz, E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Bei einem Kunden, der kein Verbraucher ist, zusätzlich IČO, DIČ und IČ DPH. Die Daten sind für die Identifizierung des Kunden und die weitere Kommunikation zum Zweck der Lieferung der Ware erforderlich.

**2.2.** Die Bedingungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten und weitere Umstände im Zusammenhang mit den vom Kunden zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten sind auf der

Website des Lieferanten www.bengrac.sk im Abschnitt „Verarbeitung personenbezogener Daten“ enthalten.

**2.3.** Im Rahmen des Reklamationsverfahrens werden vom Kunden folgende Daten verlangt: Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und Unterschrift bzw. biometrische Unterschrift. Alle auf diese Weise erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu dem für die Bearbeitung der Reklamation erforderlichen Zweck und in Übereinstimmung mit dem Gesetz Nr. 18/2018 Slg. über den Schutz personenbezogener Daten und zur Änderung und Ergänzung einiger Gesetze in der geltenden Fassung verarbeitet. Die Verarbeitung und der Umgang mit personenbezogenen Daten sind auf der Website des Lieferanten www.bengrac.sk im Abschnitt „Verarbeitung personenbezogener Daten“ geregelt.

## Artikel III.
## Abschluss des Vertrags

**3.1.** Der Lieferant als Verkäufer schließt mit dem Kunden als Käufer den Vertrag in der Regel im Wege der E-Mail-Kommunikation, der eine E-Mail- oder telefonische Anfrage des Kunden oder ein Angebot des Lieferanten vorausgeht.

**3.2.** Auf der Grundlage der Anfrage des Kunden oder des Angebots des Lieferanten, an dem der Kunde Interesse bekundet hat, und der vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten erstellt der Lieferant für den Kunden ein Angebot, das insbesondere Folgendes enthält:

Als Pflichtangaben:

**3.2.1.** die Identifizierung des Lieferanten (mindestens: Firmenname und Sitz) und die Kontaktdaten des Lieferanten (mindestens: Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bezeichnung der für die Kommunikation verantwortlichen Person)

**3.2.2.** die Identifizierung des Kunden – Verbrauchers (mindestens: Vor- und Nachname) und seine Kontaktdaten (mindestens: Telefonnummer und E-Mail-Adresse) sowie die Identifizierung des Kunden – Unternehmers (mindestens: Firmenname und Sitz) und seine Kontaktdaten (mindestens: Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bezeichnung der für die Kommunikation verantwortlichen Person und verbindliche Bestätigung der Bestellung)

**3.2.3.** die Gattungsbezeichnung der Waren und Dienstleistungen, die Menge, die wesentlichen Eigenschaften, gegebenenfalls die Seriennummer(n) oder andere Individualisierungsmerkmale der Waren und Dienstleistungen

**3.2.4.** den Einzelpreis der Waren und Dienstleistungen sowie den Gesamtpreis der Waren und Dienstleistungen, und zwar einschließlich der Mehrwertsteuer und aller sonstigen Steuern

Als optionale Angaben:

**3.2.5.** die Zahlungsbedingungen

**3.2.6.** den Lieferort und die Lieferbedingungen, den Lieferpreis und sonstige mit der Lieferung der Waren und Dienstleistungen verbundene Kosten

**3.2.7.** die Frist, innerhalb der sich der Lieferant zur Lieferung der Waren und Dienstleistungen verpflichtet

**3.2.8.** sonstige Umstände, Verpflichtungen oder Informationen im Zusammenhang mit dem Verkauf und Kauf der Waren und Dienstleistungen

**3.3.** Der Lieferant übermittelt das Angebot an die E-Mail-Adresse, die der Kunde in der vorangegangenen telefonischen oder sonstigen Kommunikation angegeben hat.

**3.4.** Der Vertrag kommt dadurch zustande, dass der Kunde dem Lieferanten per E-Mail oder per Post an die Adresse des Lieferanten bestätigt, dass er das vom Lieferanten übermittelte Angebot annimmt; das bestätigte Angebot wird nachfolgend als „Angebot“ bezeichnet (wie auch in Punkt 1.6 angegeben). Der Kunde bestätigt das Angebot, indem er es ausdruckt, unterschreibt und per Post an die Adresse BenGrac s. r. o., Landererova 7743/8, 811 09 Bratislava – Stadtteil Staré Mesto, sendet oder es ausdruckt,

unterschreibt, einscannt und per E-Mail an info@bengrac.sk sendet. Die Übermittlung einer Bestätigung des Angebots mit einem Zusatz zum Angebot oder mit Ergänzungen oder Abweichungen vom Angebot oder mit sonstigen Vorbehalten/Ergänzungen gilt nicht als Annahme des Angebots, und es kommt daher zwischen dem Lieferanten und dem Kunden kein Vertrag zustande.

**3.5.** Ein Vertrag kommt nicht zustande, wenn infolge eines Fehlers des Informationssystems, eines sonstigen technischen Fehlers oder eines Irrtums ein falscher Preis der Waren und Dienstleistungen angegeben und/oder ein Angebot mit einem falschen Preis der Waren und/oder Dienstleistungen übermittelt wird, also ein zu niedriger oder zu hoher oder anderweitig falscher Preis der Waren und/oder Dienstleistungen, oder andere, aus anderen Gründen falsche Bedingungen der Erbringung der Waren und Dienstleistungen, die nicht dem tatsächlichen Willen des Lieferanten entsprechen. In einem solchen Fall eines Fehlers des Informationssystems, eines sonstigen technischen Fehlers oder eines Irrtums bzw. eines anderen Grundes, der zu einem Fehler bei der Angabe des Preises der Waren und/oder Dienstleistungen oder zu einem sonstigen Fehler bei den Bedingungen der Erbringung der Waren und Dienstleistungen führt, kommt kein Vertrag zustande, und der Lieferant ist berechtigt, den in seinem Informationssystem oder im Angebot, gegebenenfalls auch im bereits angenommenen Angebot, enthaltenen Fehler zu berichtigen, den Kunden unter Angabe des richtigen Preises auf den Fehler hinzuweisen und dem Kunden ein neues Angebot zu übermitteln. Der Vertrag kommt dann erst durch die erneute Annahme des neuen Angebots zustande, das die richtigen Angaben zum Preis der Waren und/oder Dienstleistungen bzw. zu den sonstigen Bedingungen der Erbringung der Waren und/oder Dienstleistungen durch den Lieferanten enthält.

**3.6.** Mit der Annahme des Angebots erklärt der Kunde zugleich, dass er damit einverstanden ist, dass das durch den Vertrag begründete und mit dem Vertrag zusammenhängende Schuldverhältnis der Vertragsparteien diesen AGB unterliegt; zugleich erklärt der Kunde, dass er sich vor Absendung der Annahme des Angebots, also vor Vertragsabschluss, mit dem Wortlaut der AGB eingehend durch Lesen vertraut gemacht hat, deren Inhalt und alle Bedingungen vollständig verstanden hat und mit deren Inhalt und den darin enthaltenen Bedingungen einverstanden ist.

**3.7.** Der entstandene Vertrag (einschließlich des vereinbarten Preises) kann nur aufgrund einer Vereinbarung der Vertragsparteien oder aus gesetzlichen Gründen oder in Übereinstimmung mit diesen AGB sowie im Fall eines Irrtums seitens des Lieferanten geändert oder aufgehoben werden.

## Artikel IV.
## Rechte und Pflichten des Kunden

**4.1.** Der Kunde hat Anspruch auf ordnungsgemäße und rechtzeitige Lieferung der Ware (zur Vermeidung von Zweifeln gilt gemäß Artikel I Punkt 1.10 als Ware die Ware und/oder Dienstleistungen) durch den Lieferanten zu den im Vertrag, in den Anlagen zum Vertrag und in allen sonstigen Bestandteilen des Vertrags festgelegten Bedingungen.

**4.2.** Der Kunde verpflichtet sich:

**4.2.1.** die bezahlte oder bestellte Ware auf Aufforderung des Lieferanten abzunehmen

**4.2.2.** dem Lieferanten den vereinbarten Preis auf die vereinbarte Weise zu zahlen, einschließlich der Kosten der Lieferung der Ware und etwaiger sonstiger mit der Lieferung der Ware verbundener Kosten, die im Vertrag vereinbart wurden

**4.2.3.** die Abnahme der Ware auf dem Lieferschein durch seine Unterschrift oder die Unterschrift einer von ihm beauftragten Person zu bestätigen.

**4.3.** Verletzt der Kunde die in Punkt 4.2.1., 4.2.2. oder 4.2.3. dieses Artikels dieser AGB festgelegten Pflichten, entsteht dem Lieferanten ein Anspruch, vom Kunden eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % des vereinbarten Preises für jeden, auch angefangenen Tag des Verzugs mit der Erfüllung einer der Pflichten (angeführt in Punkt 4.2.1., 4.2.2. oder 4.2.3.) zu verlangen. Die Vereinbarung über die Vertragsstrafe berührt nicht das Recht des Lieferanten auf Ersatz eines die Höhe der Vertragsstrafe übersteigenden Schadens.

## Artikel V.
## Rechte und Pflichten des Lieferanten

**5.1.** Der Lieferant hat Anspruch auf ordnungsgemäße und rechtzeitige Zahlung des im Vertrag vereinbarten Preises für die Ware durch den Kunden, und zwar auf die in diesen AGB bestimmte Weise, sofern im Vertrag keine andere Art der Zahlung des Preises vereinbart wurde.

**5.2.** Der Lieferant verpflichtet sich:

**5.2.1.** dem Kunden die Ware zu den im Vertrag und in den Anlagen zum Vertrag festgelegten Bedingungen zu liefern

**5.2.2.** bei der Lieferung der Ware mit fachlicher Sorgfalt vorzugehen und die Ware ordnungsgemäß und rechtzeitig zu liefern

**5.2.3.** dem Kunden spätestens zusammen mit der Ware in schriftlicher oder elektronischer Form die für die Abnahme und Nutzung der Ware erforderlichen Unterlagen und weitere mit der Ware zusammenhängende Unterlagen (z. B. Anleitung, Garantieschein, Lieferschein, Steuerbeleg) zu übergeben.

**5.3.** Der Lieferant ist berechtigt, das Angebot vor Vertragsabschluss zu widerrufen oder von einem bereits geschlossenen Vertrag zurückzutreten, wenn er wegen Ausverkaufs der Ware, Nichtverfügbarkeit der Ware oder eines Teils der Ware, der Feststellung, dass die Ware nicht mehr den geltenden Rechtsvorschriften oder sonstigen im Vertrag bestimmten oder vom Kunden anderweitig ausbedungenen Bedingungen entspricht, oder aus sonstigen mit der Ware und ihrer Lieferung zusammenhängenden Gründen nicht in der Lage ist, dem Kunden die Ware innerhalb der im Vertrag bestimmten Frist oder unter Einhaltung sonstiger im Vertrag bestimmter Bedingungen zu liefern, sofern er sich mit dem Kunden nicht auf eine andere Ersatzleistung einigt. Über den Widerruf des Angebots oder den Rücktritt vom Vertrag nach diesem Punkt der AGB wird der Kunde telefonisch oder per E-Mail informiert, und im Fall eines bereits gezahlten Preises oder eines Teils davon werden die Geldmittel dem Kunden innerhalb von 5 Werktagen nach dem Widerruf des Angebots oder dem Rücktritt vom Vertrag nach diesem Punkt der AGB zurückerstattet, sofern sich Käufer und Verkäufer nicht anderweitig einigen.

## Artikel VI.
## Vereinbarter Preis und Zahlungsbedingungen

**6.1.** Der Kunde ist verpflichtet, dem Lieferanten den im Vertrag vereinbarten Preis der Ware zu zahlen. Zu diesem Preis werden die Kosten der Lieferung der Ware gesondert berechnet, die im Angebot beziffert werden. Stimmt der Kunde dem Angebot zu, gilt er auch mit den finanziellen Kosten der Lieferung der Ware als einverstanden.

**6.2.** Der Kunde erhält die Ware zu dem zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Preis. Ein Kunde, der Verbraucher ist, hat die Möglichkeit, sich vor der Bestätigung des Angebots mit dem Gesamtpreis einschließlich Mehrwertsteuer und aller weiteren Gebühren (Recyclinggebühr – PHE u. Ä.) vertraut zu machen. Dieser Preis wird im Angebot angegeben. Der Kunde hat vor der Annahme des Angebots die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, für welchen Zeitraum das Angebot oder der Vertrag gültig bleibt.

**6.3.** Die bevorzugte Zahlungsweise des Preises einschließlich der Kosten der Lieferung der Ware ist die Vorauszahlung auf das Bankkonto des Lieferanten auf der Grundlage einer vom Lieferanten ausgestellten und an die E-Mail-Adresse des Kunden übermittelten Vorschussrechnung. Nach Bestätigung des Angebots stellt der Lieferant dem Kunden eine Vorschussrechnung über 70 % des vereinbarten Preises aus und sendet sie an die E-Mail-Adresse des Kunden. Vor der Lieferung der Ware stellt der Lieferant dem Kunden eine Vorschussrechnung über die restlichen 30 % des vereinbarten Preises aus und sendet sie an die E-Mail-Adresse des Kunden. Nach vollständiger Zahlung des Preises und Abnahme der Ware stellt der Lieferant dem Kunden die Schlussrechnung aus. Sofern sich der Kunde und der Lieferant nicht anderweitig einigen, gilt diese Zahlungsweise des Preises einschließlich der Kosten der Lieferung der Ware.

**6.4.** Der Kunde zahlt den Preis für die Ware einschließlich der Kosten der Lieferung der Ware auf das in der Vorschussrechnung angegebene Bankkonto des Lieferanten. Um die Identifizierung der Zahlung des Kunden zu beschleunigen, kennzeichnet der Kunde seine Zahlung mit dem in der Vorschussrechnung angegebenen variablen Symbol.

**6.5.** Der Kunde verpflichtet sich, den Preis einschließlich der Kosten der Lieferung der Ware auf der Grundlage der Vorschussrechnung innerhalb von 5 Tagen ab Zustellung der Vorschussrechnung zu zahlen, sofern in der Vorschussrechnung keine andere Frist angegeben ist.

**6.6.** Alle von den Vertragsparteien vereinbarten Lieferfristen beginnen erst mit der Zahlung der Vorschussrechnung über 70 % des vereinbarten Preises zu laufen. Gerät der Kunde mit der Zahlung des Preises in Verzug, verlängern sich die Lieferfristen entsprechend.

**6.7.** Dauert der Verzug des Kunden mit der Zahlung der Vorschussrechnung oder der Kosten der Lieferung der Ware länger als 7 Tage, ist der Lieferant berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

**6.8.** Die Gefahr für Schäden an der Ware geht mit der Abnahme der Ware auf den Kunden über.

## Artikel VII.
## Lieferung der Ware

**7.1.** Der Lieferant liefert dem Kunden die Ware vollständig innerhalb der im Vertrag vereinbarten Frist. Die Frist für die Lieferung der Ware verlängert sich um die Zeit, in der sich der Kunde mit der Erfüllung seiner Pflichten in Verzug befindet, sowie um die Dauer etwaiger Hindernisse auf Seiten des Kunden.

**7.2.** Zugleich nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass dem Lieferanten, wenn die Ware aus Gründen auf Seiten des Kunden länger als 14 Tage nach der im Vertrag vereinbarten Frist nicht geliefert werden kann, ein Anspruch auf eine Vertragsstrafe zusteht, und zwar in Höhe von:

**a)** bei einem Kunden, der Unternehmer ist, 15 % p. a. des Preises der Ware für jeden Tag des Verzugs.

**b)** bei einem Kunden, der Verbraucher ist, 5 % p. a. des Preises der Ware für jeden Tag des Verzugs.

**7.3.** Die Vereinbarung über die Vertragsstrafe berührt nicht den Anspruch des Lieferanten auf Ersatz eines die Höhe der Vertragsstrafe übersteigenden entstandenen Schadens. Die Vertragsparteien erklären, dass die Höhe der Vertragsstrafe im Hinblick auf die Sicherung der sich aus diesem Vertrag ergebenden Pflicht angemessen ist.

**7.4.** Der Lieferant liefert dem Kunden die Ware an den im Vertrag vereinbarten Ort.

**7.5.** Der Kunde ist verpflichtet, sich am Lieferort der Ware einzufinden und die Ware zur vereinbarten Zeit abzunehmen, andernfalls auch auf Aufforderung des Lieferanten.

**7.6.** Zur Vermeidung von Zweifeln wird angegeben, dass unter erfolgreicher Lieferung der Ware die physische Übernahme der Ware durch den Kunden vom Lieferanten und die schriftliche Bestätigung dieser physischen Übernahme in einem Übergabeprotokoll (nachfolgend auch „Übergabeprotokoll“) zu verstehen ist.

**7.7.** Das Übergabeprotokoll ist ein Dokument, das alle wesentlichen Bestandteile enthält, sodass zweifelsfrei klar ist, welche Ware vom Kunden übernommen wurde, wann die Übernahme erfolgte und in welchem Zustand die Ware übernommen wurde.

## Artikel VIII.
## Rücktritt vom Vertrag durch einen Kunden, der Verbraucher ist

**8.1.** Gemäß § 7 des Fernabsatzgesetzes hat ein Kunde, der Verbraucher ist, das Recht, von einem auf diese Weise geschlossenen Vertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Kalendertagen ab dem Tag der Übernahme der Ware oder ab dem Abschluss des Vertrags über die Erbringung einer Dienstleistung zurückzutreten, wobei innerhalb dieser Frist ein Schreiben über den Rücktritt vom Vertrag an den Lieferanten abgesendet werden muss. Dieses Recht hat der Kunde auch dann, wenn er die

bestellte Ware persönlich in den Räumen der Abholstelle des Lieferanten abgeholt hat. Die Belehrung über die Ausübung des Rücktrittsrechts des Verbrauchers samt Muster-Widerrufsformular kann auf www.bengrac.sk eingesehen werden. Dies gilt nicht, wenn der Vertrag vom Verbraucher in den Geschäftsräumen des Lieferanten geschlossen wird.

**8.2.** Den Rücktritt vom Vertrag und die Ware senden Sie an die Adresse BenGrac s. r. o., Landererova 7743/8, 811 09 Bratislava – Stadtteil Staré Mesto. Will der Verbraucher dieses Recht ausüben, ist er verpflichtet, den schriftlichen Rücktritt vom Vertrag spätestens am letzten Tag der festgelegten Frist persönlich an der Kontaktadresse des Lieferanten abzugeben oder diesen Rücktritt spätestens am letzten Tag der Frist zur Postbeförderung an die in den Kontaktdaten angegebene Adresse aufzugeben. Der Verbraucher ist verpflichtet, nach der Mitteilung des Rücktritts vom Vertrag den Vertragsgegenstand, von dem er zurücktritt, zusammen mit der gesamten Dokumentation – z. B. dem Original der Rechnung, der Anleitung und sonstiger Dokumentation zur Ware, die ihm zusammen mit der Ware zugestellt wurde – zu senden oder persönlich zu übergeben, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Rücktritts (§ 10 Abs. 1 des Fernabsatzgesetzes). Die Kosten der Rücksendung der Ware trägt der Verbraucher. Das Geld für die zurückgesendete Ware wird dem Kunden – Verbraucher spätestens innerhalb von 14 Tagen ab Zugang der Mitteilung über den Rücktritt vom Vertrag zurückerstattet. Die Belehrung über die Ausübung des Rücktrittsrechts des Kunden – Verbrauchers vom Vertrag samt Rücktrittsformular wird dem Kunden zusammen mit der Bestätigung des Angebots übermittelt. Das Formular für den Rücktritt vom Vertrag befindet sich auch in Anlage Nr. 1 dieser AGB samt der Belehrung über die Ausübung des Rechts des Kunden (als Verbraucher) auf Rücktritt vom Vertrag. Anlage Nr. 1 bildet einen untrennbaren Bestandteil dieser AGB.

**8.3.** Außer in den Fällen, in denen der Rücktritt vom Vertrag in diesen AGB ausdrücklich vereinbart ist, kann der Verbraucher gemäß § 7 Abs. 6 des Fernabsatzgesetzes nicht von folgenden Verträgen zurücktreten:

**8.3.1.** über die Erbringung einer Dienstleistung, wenn deren Erbringung mit der ausdrücklichen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und der Verbraucher erklärt hat, dass er ordnungsgemäß darüber belehrt wurde, dass er mit dieser Zustimmung nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung das Rücktrittsrecht verliert, und wenn die Dienstleistung vollständig erbracht wurde,

**8.3.2.** über den Verkauf von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Rücktrittsfrist auftreten können,

**8.3.3.** über den Verkauf von Waren, die nach besonderen Anforderungen des Verbrauchers angefertigt wurden, von maßgefertigten Waren oder von Waren, die eigens für einen Verbraucher bestimmt sind,

**8.3.4.** über den Verkauf von Waren, die einer raschen Qualitätsminderung oder dem Verderb unterliegen,

**8.3.5.** über den Verkauf von Waren in Schutzverpackung, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus hygienischen Gründen nicht zur Rückgabe geeignet sind und deren Schutzverpackung nach der Lieferung geöffnet wurde,

**8.3.6.** über den Verkauf von Waren, die nach der Lieferung ihrer Natur nach untrennbar mit anderen Waren vermischt werden,

**8.3.7.** über den Verkauf alkoholischer Getränke, deren Preis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vereinbart wurde, deren Lieferung frühestens nach 30 Tagen erfolgen kann und deren Preis von Marktschwankungen abhängt, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat,

**8.3.8.** über die Durchführung dringender Reparaturen oder Wartungsarbeiten, die der Verbraucher beim Verkäufer ausdrücklich angefordert hat; dies gilt nicht für Verträge über Dienstleistungen und Verträge, deren Gegenstand der Verkauf anderer Waren als der für die Durchführung der Reparatur oder Wartung erforderlichen Ersatzteile ist, wenn sie während eines Besuchs des Verkäufers beim Verbraucher geschlossen wurden und der Verbraucher diese Dienstleistungen oder Waren nicht im Voraus bestellt hat,

**8.3.9.** über den Verkauf von Tonaufnahmen, Bildaufnahmen, Ton- und Bildaufnahmen, Büchern oder Computersoftware, die in Schutzverpackung verkauft werden, wenn der Verbraucher diese Verpackung geöffnet hat,

**8.3.10.** über den Verkauf periodischer Druckschriften mit Ausnahme des Verkaufs auf der Grundlage einer Abonnementvereinbarung sowie über den Verkauf von Büchern, die nicht in Schutzverpackung geliefert werden,

**8.3.11.** über die Erbringung von Beherbergungsleistungen zu anderen als Wohnzwecken, die Beförderung von Waren, die Vermietung von Kraftfahrzeugen, die Erbringung von Verpflegungsleistungen oder die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten, wenn sich der Verkäufer verpflichtet, diese Leistungen zu einem vereinbarten Zeitpunkt oder innerhalb eines vereinbarten Zeitraums zu erbringen,

**8.3.12.** über die Bereitstellung digitaler Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, wenn deren Bereitstellung mit der ausdrücklichen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und der Verbraucher erklärt hat, dass er ordnungsgemäß darüber belehrt wurde, dass er mit dieser Zustimmung das Rücktrittsrecht verliert,

wobei die genannten Bestimmungen des § 7 Abs. 6 des Fernabsatzgesetzes auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Lieferanten und dem Kunden entsprechend Anwendung finden.

## Artikel IX.
## Haftung für Mängel der Ware und Gewährleistung

**9.1.** Die Gewährleistungsbedingungen für die Ware richten sich nach der Reklamationsordnung des Lieferanten, die auf der Website www.bengrac.sk zu finden ist, und nach den geltenden Rechtsvorschriften der Slowakischen Republik. Als Garantieschein dient der Kaufbeleg (z. B. die Rechnung).

## Artikel X.
## Alternative Streitbeilegung

**10.1.** Ein Kunde, der Verbraucher ist, hat das Recht, sich mit einem Abhilfeersuchen an den Lieferanten zu wenden (per E-Mail an die im Vertrag angegebene Adresse des Lieferanten), wenn er mit der Art und Weise, wie der Lieferant seine Reklamation bearbeitet hat, nicht zufrieden ist oder wenn er der Ansicht ist, dass der Lieferant seine Rechte verletzt hat. Antwortet der Lieferant auf dieses Ersuchen ablehnend oder antwortet er nicht innerhalb von 30 Tagen nach dessen Absendung, hat der Kunde in der Stellung eines Verbrauchers das Recht, bei einer Stelle für alternative Streitbeilegung (nachfolgend auch „AS-Stelle“) einen Antrag auf Einleitung eines alternativen Streitbeilegungsverfahrens zu stellen, und zwar in Übereinstimmung mit dem Gesetz Nr. 391/2015 Slg. über die alternative Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten und zur Änderung und Ergänzung einiger Gesetze (nachfolgend auch „Gesetz über die alternative Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten“). AS-Stellen sind die Behörden und berechtigten juristischen Personen nach § 3 des Gesetzes über die alternative Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten. Den Antrag kann der Kunde in der Stellung eines Verbrauchers auf die nach § 12 des Gesetzes über die alternative Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten bestimmte Weise stellen. Die Liste der AS-Stellen ist auf der Website des Wirtschaftsministeriums der Slowakischen Republik www.mhsr.sk zu finden. Der Verbraucher kann eine Beschwerde auch über die Plattform für Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) einreichen, die online unter http://ec.europa.eu/consumers/odr/index_en.htm verfügbar ist. Die alternative Streitbeilegung kann nur ein Verbraucher – eine natürliche Person – in Anspruch nehmen, die beim Abschluss und bei der Erfüllung eines Verbrauchervertrags nicht im Rahmen ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit handelt. Die alternative Streitbeilegung betrifft nur Streitigkeiten zwischen einem Verbraucher und einem Verkäufer, die sich aus einem Verbrauchervertrag ergeben oder mit einem Verbrauchervertrag zusammenhängen. Die alternative Streitbeilegung betrifft nur im Fernabsatz geschlossene Verträge. Die alternative Streitbeilegung betrifft keine Streitigkeiten, bei denen der Streitwert 20 EUR nicht übersteigt. Die AS-Stelle kann vom Verbraucher die Zahlung einer Gebühr für die Einleitung der alternativen Streitbeilegung in Höhe von höchstens 5 EUR einschließlich Mehrwertsteuer verlangen. Nähere Informationen finden Sie auch

unter: https://www.mhsr.sk/obchod/ochrana-spotrebitela/alternativne-riesenie-spotrebitelskych-sporov-1 und https://www.soi.sk/sk/alternativne-riesenie-spotrebitelskych-sporov.soi

## Artikel XI.
## Schlussbestimmungen

**11.1.** Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass sich die Rechte und Pflichten zwischen dem Lieferanten und dem Kunden nach diesen AGB, der Reklamationsordnung des Lieferanten und den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen richten.

**11.2.** Ist eine Bestimmung dieser AGB ungültig, unwirksam oder undurchsetzbar oder wird sie dies in Zukunft, berührt dies nicht die Gültigkeit, Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB, sofern sich nicht aus der Natur der ungültigen, unwirksamen oder undurchsetzbaren Bestimmung der AGB, aus deren Inhalt oder aus den Umständen, unter denen sie vereinbart wurde, ergibt, dass eine solche ungültige, unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung nicht vom übrigen Inhalt der AGB getrennt werden kann. In diesem Fall gilt, dass die ungültige, unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung durch eine gültige Bestimmung ersetzt wird, die in ihrem Inhalt dem Sinn der ersetzten Bestimmung am nächsten kommt.

**11.3.** Der Lieferant ist berechtigt, die sich aus den AGB oder dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten oder einen Teil davon auch ohne Zustimmung des Kunden auf einen Dritten abzutreten oder zu übertragen. Der Kunde ist nicht berechtigt, die sich aus den AGB oder dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten oder einen Teil davon ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Lieferanten auf einen Dritten abzutreten oder zu übertragen.

**11.4.** Der Lieferant ist berechtigt, die AGB jederzeit einseitig ganz oder teilweise zu ändern, wobei die Änderung mit dem Tag der Veröffentlichung auf der Website des Lieferanten gültig und wirksam wird. Mit der Veröffentlichung des neuen Wortlauts der AGB oder eines Teils davon verliert der bisherige Wortlaut der AGB oder der von der Änderung betroffene Teil seine Gültigkeit. Der neue Wortlaut der AGB oder ihr neuer Teil berührt jedoch nicht die Rechte des Kunden, die ihm aus den zum Zeitpunkt der durch das Angebot bestätigten Bestellung der Ware geltenden AGB zustanden.

**11.5.** Diese AGB werden mit dem Tag ihrer Herausgabe wirksam.

**11.6.** Mit der Bestätigung des Angebots bestätigt der Kunde, dass er diese AGB und die Reklamationsordnung des Lieferanten gelesen hat, sich mit deren Inhalt vertraut gemacht hat und mit ihnen im vollen Umfang einverstanden ist.

In Bratislava, am 1. August 2025

# Anlage Nr. 1

# BELEHRUNG ÜBER DIE AUSÜBUNG DES RÜCKTRITTSRECHTS DES VERBRAUCHERS VOM VERTRAG

## Rücktrittsrecht vom Vertrag

Sie haben das Recht, von diesem Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist endet nach 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen bestimmter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware übernehmen. Um das Rücktrittsrecht auszuüben, müssen Sie uns Ihre Entscheidung, von diesem Vertrag zurückzutreten, mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel mit der Post versandter Brief oder E-Mail) an die Adresse BenGrac s.r.o., mit Sitz in Landererova 7743/8, 811 09 Bratislava – Stadtteil Staré Mesto, E-Mail: info@bengrac.sk, mitteilen. Zu diesem Zweck können Sie das Muster-Widerrufsformular verwenden, das wir Ihnen übergeben oder zugesandt haben. Wenn Sie möchten, können Sie das Muster-Widerrufsformular oder jede andere eindeutige Erklärung über den Rücktritt vom Vertrag auch elektronisch über unsere Website www.bengrac.sk ausfüllen und absenden. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, bestätigen wir Ihnen den Eingang des Rücktritts vom Vertrag unverzüglich, zum Beispiel per E-Mail. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn Sie die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts absenden, bevor die Rücktrittsfrist abgelaufen ist.

## Folgen des Rücktritts vom Vertrag

Nach dem Rücktritt vom Vertrag erstatten wir Ihnen alle Zahlungen zurück, die Sie im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrags geleistet haben, insbesondere den gezahlten Preis einschließlich der Kosten der Lieferung der Ware an Sie. Dies gilt nicht für zusätzliche Kosten, wenn Sie eine andere Art der Lieferung gewählt haben als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung. Die Zahlungen werden Ihnen unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag erstattet, an dem uns Ihre Mitteilung über den Rücktritt von diesem Vertrag zugeht. Die Erstattung erfolgt auf dieselbe Weise, die Sie bei Ihrer Zahlung verwendet haben, sofern Sie nicht ausdrücklich einer anderen Zahlungsweise zugestimmt haben, und ohne Berechnung zusätzlicher Gebühren. Die Zahlung für die gekaufte Ware wird Ihnen erst nach Eingang der zurückgesendeten Ware an unserer Adresse oder nach Vorlage eines Nachweises über die Rücksendung der Ware erstattet, je nachdem, was früher eintritt (dies gilt nicht in Fällen, in denen der Lieferant die Ware beim Rücktritt vom Vertrag abholt). Im Fall des Rücktritts vom Vertrag kann die Ware wie folgt zurückgegeben werden: Senden Sie uns die Ware zurück oder bringen Sie sie an unsere Adresse BenGrac s.r.o., Družstevná ul. (ehemaliges Areal der Landwirtschaftsgenossenschaft), Bučany, spätestens innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag der Ausübung des Rücktrittsrechts vom Vertrag. Die Frist gilt als gewahrt, wenn Sie die Ware vor Ablauf der 14-tägigen Frist zurücksenden. Außer in den Fällen, in denen Sie die Ware an eine von uns beauftragte Person zurückgeben, tragen Sie die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware. Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung von Waren, die sich wegen ihrer Beschaffenheit nicht auf dem normalen Postweg zurücksenden lassen, tragen ebenfalls Sie. Die mit der Rücksendung der Ware verbundenen unmittelbaren Kosten können nicht im Voraus angemessen berechnet werden. Sie haften nur für einen etwaigen Wertverlust der Ware, der auf einen Umgang mit der Ware zurückzuführen ist, der zur Feststellung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Ware nicht notwendig war.

# MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

*(Wenn Sie vom Vertrag zurücktreten wollen, füllen Sie dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)*

An: BenGrac s.r.o., mit Sitz in Landererova 7743/8, 811 09 Bratislava – Stadtteil Staré Mesto

Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware / die Erbringung der folgenden Dienstleistung*: .....

Bestellt am / erhalten am*: .....

Name des/der Verbraucher(s): .....

Anschrift des/der Verbraucher(s): .....

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier): .....

Datum: .....

* Unzutreffendes streichen.